



Bedienungsanleitung Swissphone DE900

Version „Rettungswesen Niederösterreich“



Trotz einfacher Handhabung des Gerätes empfehlen wir Ihnen, die Bedienungsanleitung sorgfältig zu lesen.



Spezieller Hinweis für zusätzliche und hilfreiche Funktionen.



WARNUNG



WARNUNG

- Dieses Produkt darf nicht in explosionsgefährdeten Umgebungen verwendet werden.
- Das Gerät darf nicht geöffnet werden und Etiketten dürfen nicht entfernt werden



1. Inbetriebnahme

1.1. Einschalten des Empfängers

Durch Einlegen der Batterie (siehe Kapitel Wechseln der Stromquelle) wird der SWISSPHONE DE900 automatisch eingeschaltet.

Wenn schon eine Batterie eingelegt ist, einfach eine beliebige Taste für längere Zeit drücken, um den Empfänger einzuschalten.

1.2. Ausschalten

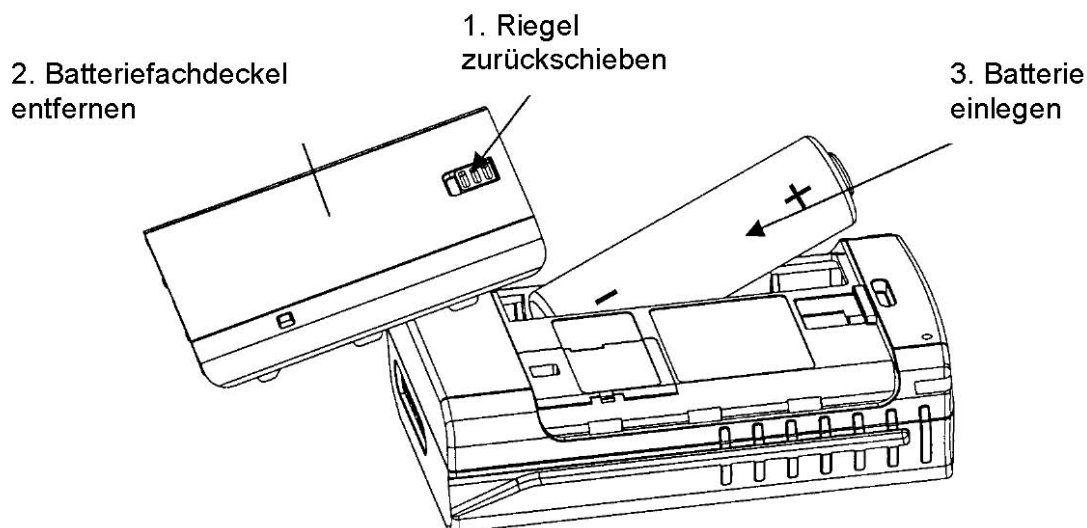
Ausgangsposition: Bereitschaftsmodus

- Scrolltaste drücken und das Menü 'Meldungen' wird angezeigt.
- Mit Scrolltaste das Menü 'Ausschalten' wählen.
- Bestätigungstaste drücken. Es erscheint die Frage 'Sind Sie sicher?' Bestätigungstaste nochmals drücken um den Empfänger auszuschalten.

2. Stromversorgung

2.1. Wechseln der Stromquelle

Öffnen Sie den Gehäusedeckel auf der Rückseite des Empfängers. Legen Sie die mitgelieferte Stromquelle in das Fach und beachten Sie dabei die richtige Polarität.



Folgende Stromquellen der Baugröße AA bzw. L6, oder AM3 (Mignon) können Sie lt. Hersteller verwenden:

- Alkaline: Auslaufsichere Alkaline- Trockenbatterien verwenden.



**ACHTUNG: Alkaline Batterien dürfen nicht geladen werden.
Explosionsgefahr!**



- Akku: Aufladbare Akkus, entweder aus Nickel-Cadmium oder Nickel-Metall-Hydrid. Zur Aufladung empfiehlt der Hersteller aus Sicherheitsgründen ein Ladegerät aus dem original SWISSPHONE-Zubehörprogramm für den SWISSPHONE DE900.



WARNUNG: Batterien und Akkus dürfen nicht ins Feuer geworfen werden. Explosionsgefahr



WARNUNG: Batterien ausserhalb der Reichweite von Kindern unter 3 Jahren aufbewahren.

Durch Einlegen der Batterie wird der SWISSPHONE DE900 automatisch eingeschaltet. Es erfolgt ein Selbsttest durch kurzzeitige Aktivierung aller Verbraucher im Gerät. Anschliessend ist das Gerät empfangsbereit.

Beachte!

Damit Sie eine optimale Akkufüllstandsanzeige haben, müssen Sie den Typ der eingelegten Akkus über die Bedienung im Gerät einstellen (siehe Kapitel Akkutyp wählen).

2.2. Akkutyp wählen

Der SWISSPHONE DE900 erkennt automatisch, ob eine Alkaline-Batterie oder ein Akkumulator eingelegt ist. Der eingelegte Akkutyp (NiMH oder NiCd) kann hier konfiguriert werden.

Stellen Sie sicher, dass der eingelegte Akkutyp mit der Einstellung im Gerät übereinstimmt. So ist eine optimale Akkufüllstandsanzeige gewährleistet.

Ausgangsposition: Menü Meldungen

- Mit der Scrolltaste das Menü 'Einstellungen' wählen, Bestätigungstaste drücken
- Mit Scrolltaste das Menü 'Akkutyp' wählen, Bestätigungstaste drücken
- Mit Scrolltaste zwischen NiMH und NiCd wählen
- Bestätigungstaste drücken



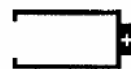
80%-100%



33%-80%



13%-33%

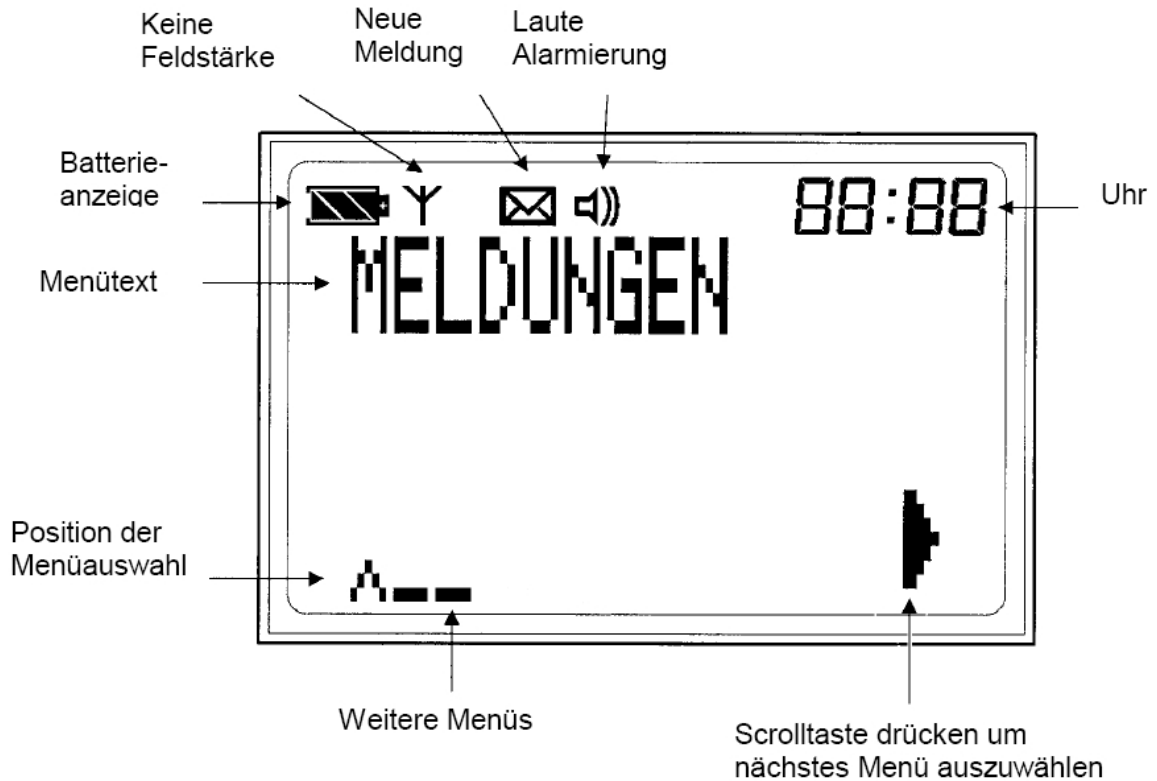


0%-13%

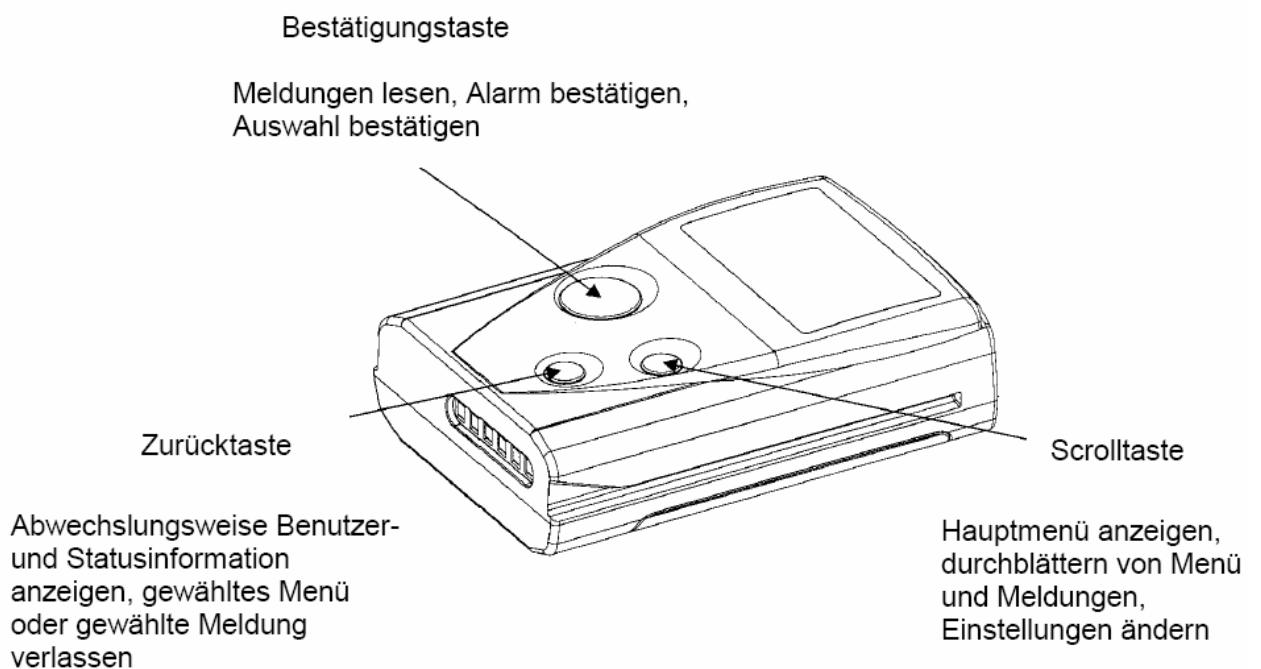
Im eingeschalteten Zustand ist das Batteriesymbol im Display immer sichtbar und zeigt Ihnen die verfügbare Energiemenge an. Die Betriebsdauer kann bis zu ca. 3000 Stunden betragen je nach Versorgungsquelle und programmierter Betriebsart. Ist die Energiequelle ganz verbraucht, blinkt das leere Batteriesymbol dauernd und gleichzeitig ertönt ein regelmässiger Knackton. Es steht noch eine Betriebszeit von mindestens 24 Stunden zur Verfügung. Durch Drücken der Bestätigungstaste wird der Batteriealarm ausgeschaltet, das leere Batteriesymbol blinkt aber weiterhin.



3. Display



4. Tasten

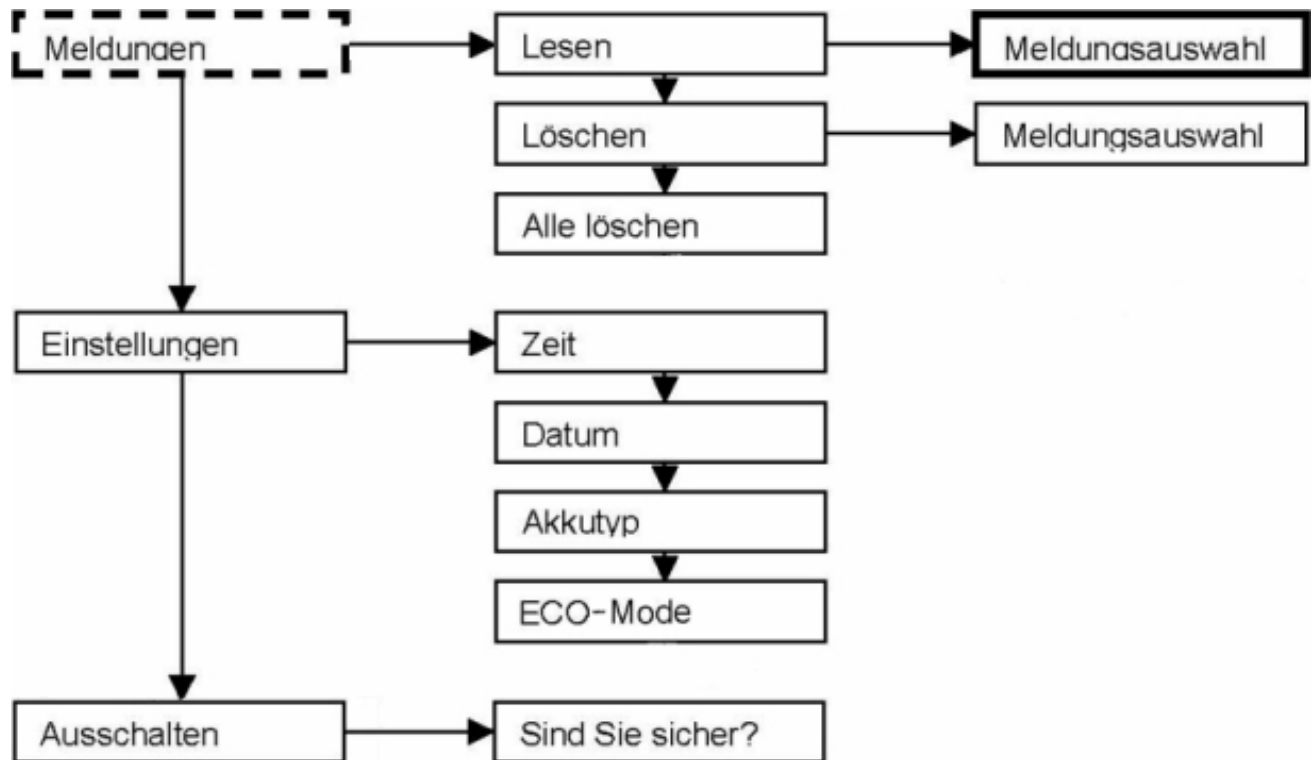




5. Menüstruktur

Durch Drücken der Bestätigungstaste wird direkt die Meldungsauswahl für das 'Meldungen lesen' angezeigt (fetter Rahmen). Beim Drücken der Scrolltaste wird das Hauptmenü angezeigt (fett unterbrochener Rahmen).

Die Tasten müssen jeweils innerhalb der Rückfallzeit gedrückt werden, sonst fällt das Gerät in den Bereitschaftsmodus zurück.



6. Feldstärkeüberwachung

Vom Satelliten und in weiterer Folge von den einzelnen Basisstationen wird permanent ein Referenzsignal gesendet. Sollte sich der Pager ausserhalb der Pagernetzreichweite befinden, ertönt die Feldstärkeüberwachung und im Display leuchtet das Feldstärkesymbol auf.

Y ... Symbol für keine Feldstärke

Sobald sich der Pager wieder im Versorgungsbereich des Pagernetzes befindet, ertönt wiederum ein ein kurzer Hinweis, das Feldstärkesymbol im Display erlischt und der Pager ist automatisch wieder empfangsbereit.



7. Meldungen

7.1. Meldungen lesen

Eine neu empfangene Meldung erscheint sofort auf dem Display.

- Durch Drücken einer beliebigen Taste wird die Alarmierung angehalten.
- Durch Drücken der Scrolltaste können Sie die Meldung lesen. Erst wenn Sie an das Ende der Meldung geblättert haben, gilt die Meldung als gelesen. Nach der Rückfallzeit, geht der Empfänger in den Bereitschaftsmodus.

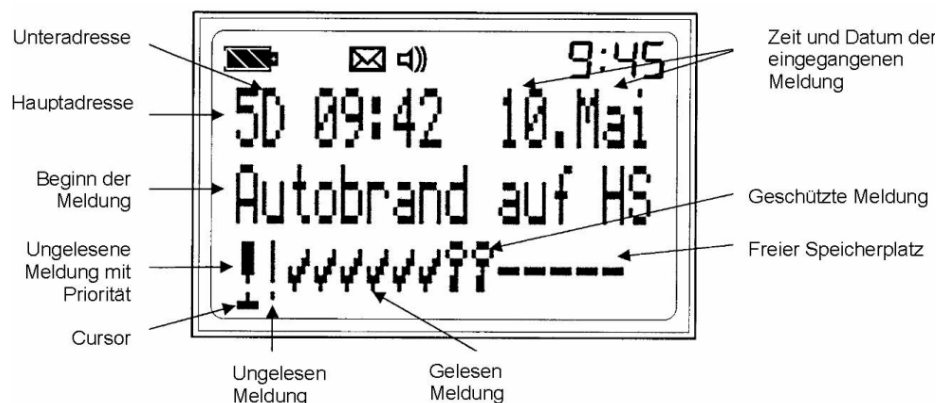
Eine Meldung gilt erst als gelesen, wenn sie mit der gelben Taste vollständig gescrollt wurde (kurzer Piep am Ende der Meldung).

Bei einer nicht oder nicht vollständig gelesenen Meldung erfolgt jeweils nach einer Minute eine Ruferinnerung so lange, bis die Meldung vollständig gelesen wurde!

7.2. Meldung am Display

Ausgangsposition: Bereitschaftsmodus

- Bestätigungstaste drücken und die Meldungsauswahl wird angezeigt, wobei der Cursor auf der aktuellsten Meldung steht.



- Scrolltaste drücken, um eine Meldung auszuwählen.
- Bestätigungstaste drücken, um die gewählte Meldung zu lesen. Die ersten 3 Zeilen der Meldung werden angezeigt.
- Scrolltaste drücken, um die ganze Meldung zu lesen



Meldungen lesen mit Bestätigungstaste

Sie haben die Möglichkeit direkt alle Meldungen mit der Bestätigungstaste durchzublättern und zu lesen.



Displaybeleuchtung

Um die Displaybeleuchtung einzuschalten, drücken Sie die Bestätigungstaste 2 Sekunden. Drücken Sie die Bestätigungstaste nochmals 2 Sekunden um die Displaybeleuchtung wieder auszuschalten. Spätestens wenn der Empfänger wieder in den Bereitschaftsmodus wechselt, wird die Beleuchtung automatisch ausgeschaltet.



7.3. Eine einzelne Meldung löschen

Ausgangsposition: Bereitschaftsmodus

- Scrolltaste drücken und das Menü 'Meldungen' wird angezeigt.
- Bestätigungstaste drücken
- Mit der Scrolltaste das Menü 'Meldungen löschen' wählen und die Bestätigungstaste drücken.
- Mit der Scrolltaste die Meldung auswählen, welche gelöscht werden soll
- Bestätigungstaste drücken, um die Meldung zu löschen

7.4. Alle Meldungen löschen

Ausgangsposition: Bereitschaftsmodus

- Scrolltaste drücken und das Menü 'Meldungen' wird angezeigt.
- Bestätigungstaste drücken
- Mit der Scrolltaste das Menü 'Alle löschen' wählen, um alle Meldungen zu löschen
Bestätigungstaste drücken.
- Es erscheint die Frage 'Sind Sie sicher?'
- Bestätigungstaste drücken, um alle Meldungen zu löschen oder die Zurücktaste drücken, um den Vorgang abzubrechen.

8. Einstellungen

Ausgangsposition: Bereitschaftsmodus

- Scrolltaste drücken und das Menü 'Meldungen' wird angezeigt
- Mit Scrolltaste das Menü 'Einstellungen' wählen
- Bestätigungstaste drücken

8.1. Uhr einstellen

Ausgangsposition: Menü Einstellungen

- Bestätigungstaste drücken, um das Menü 'Zeit' zu wählen
- Bestätigungstaste drücken
- Mit Scrolltaste die Stunden und Minuten einstellen und jeweils bestätigen.

8.2. Datum einstellen

Ausgangsposition: Menü Einstellungen

- Mit Scrolltaste das Menü 'Datum' wählen
- Bestätigungstaste drücken
- Mit Scrolltaste die Jahrzahl, den Monat und den Tag einstellen und jeweils bestätigen

8.3. ECO-Mode

Ausgangsposition: Menü Einstellungen

- Mit Scrolltaste das Menü 'ECO-Mode' wählen
- Bestätigungstaste drücken
- Mit Scrolltaste kann der ECO-Mode 'ein' oder 'aus' geschaltet werden
- Bestätigungstaste drücken

Beim ECO-Mode wird das gesamte Display ausgeschaltet. Der Pager ist hier natürlich nach wie vor in Empfangsbereitschaft. Bei jedem Tastenklick oder einer neuer Alarmmeldung wird der ECO-Mode sofort unterbrochen und das Display angezeigt.



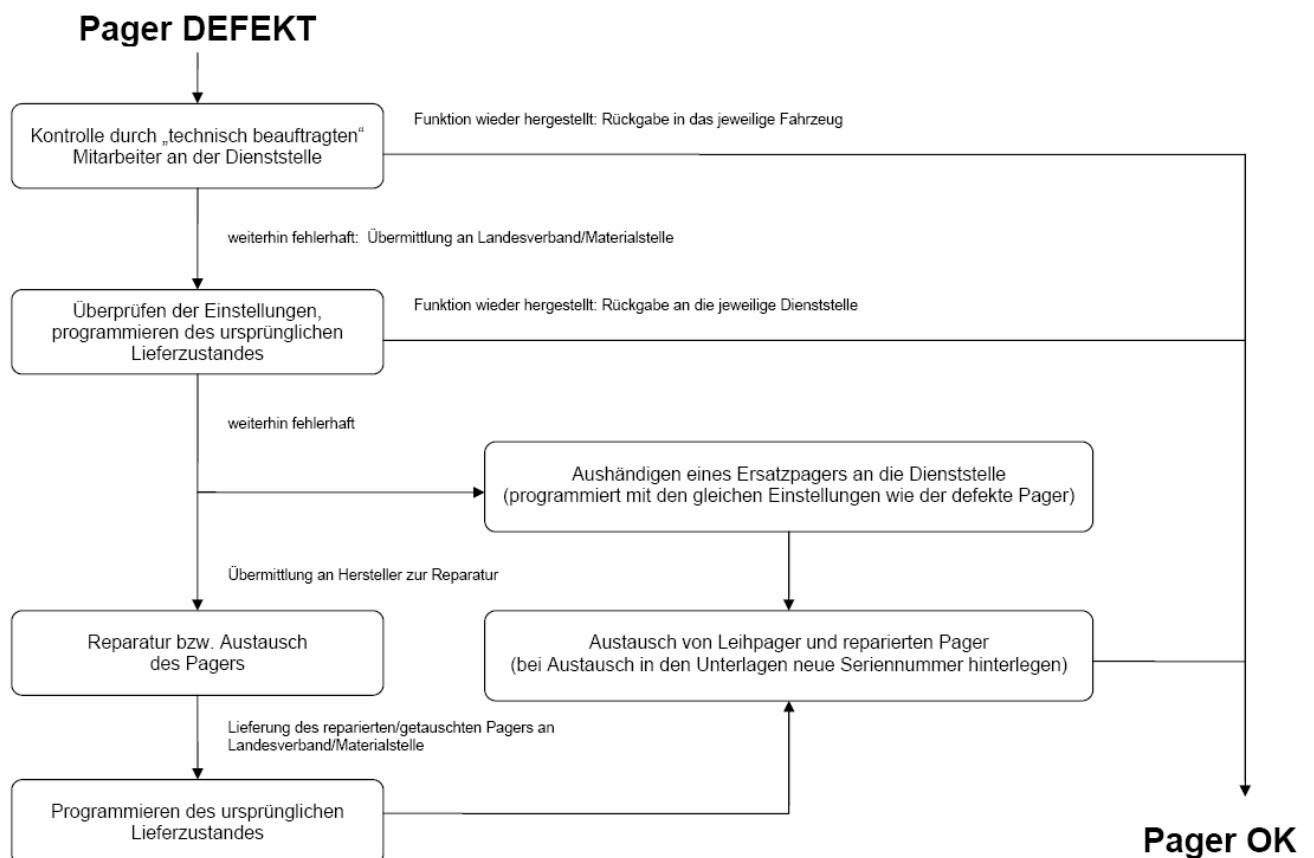
9. Pagerreparatur bzw. defekte Pager

Defekte Pager werden direkt von der Materialstelle des Landesverbandes entgegengenommen. Als erster Schritt werden die Originaleinstellungen nochmals eingespielt.

Sollte der Pager danach noch immer ein Problem haben, wird er direkt von der Materialstelle an den Hersteller zur Reparatur übergeben.

Die Materialstelle verwaltet einen „Reservegerätepool“; für die Zeit der Reparatur wird der Dienststelle kostenlos ein Ersatzpager zur Verfügung gestellt.

Da bei der ursprünglichen Auslieferung der Pager an die Dienststellen alle Programmierfiles in der Materialstelle gespeichert und archiviert werden, werden die „Leihpager“ mit den gleichen Einstellungen programmiert als der ursprüngliche (defekte) Pager programmiert war. Somit muss sowohl die Dienststelle als auch die Leitstelle KEINE Änderungen in ihren Systemen und Abläufen vornehmen.





10. Allgemeine Informationen

Display

In dem kontrastreichen Display wird die Textmeldung in drei Zeilen mit je 16 Zeichen dargestellt. Jede Meldung hat einen Header/Footer, in dem Datum, Uhrzeit und Adresse stehen.

Digitale Visitenkarte

Bei der Programmierung der Geräte wurden die jeweiligen Daten (Dienststelle, Fahrzeug, usw.) eingetragen. Es stehen drei Zeilen à 16 Zeichen zur Verfügung. Beim Einschalten und mit der unteren Funktionstaste kann jederzeit diese Information angezeigt werden.

Feldstärkeüberwachung

Nach Verlassen des Pagernetzes meldet der DE900 Feldstärkealarm. Das bedeutet, dass die Funkversorgung nicht mehr ausreichend ist.

Ruferinnerung

Es wurde die maximale Ruferinnerungsrate von 15-mal im Abstand von je 30 Sekunden programmiert.

Alarmanzeige - 3-fach sichere Signalisierung

- **Vibration**, kräftiger Vibrator/Rüttler zur Alarmierung in lauter Umgebung
- **Tonsignalisierung** (Weckton)
- **Textanzeige** mit Alarmzeit und Datum (und LCD-Beleuchtung)

Anmerkung: Bei den digitalen Funkmeldeempfängern können Sie sofort quittieren, die Meldung ist bereits gespeichert und kann dann jederzeit beliebig oft gelesen werden.

Speicher

Der DE900 speichert bis zu 15 Alarme (bis 240 Zeichen) mit Alarmzeit und Datum. Bei der 16. Alarmmeldung wird die 1. Meldung (also die älteste) vom Speicher automatisch gelöscht.

Datenerhalt

Auch beim Akkuwechsel bleiben sämtliche Alarme mit Alarmzeit und Datum erhalten. Bei einem Akkuwechsel wird die vor der Akkuentnahme die vorhandene Uhrzeit gespeichert und bei Wiederinbetriebnahme aktiviert.

Energieversorgungsanzeige

Der DE900 zeigt ständig den Füllstand des Akkus oder der Batterie an. Bei Reservebetrieb (ca. 20 Std. verbleibende Betriebszeit) erfolgt eine optische und akustische Warnung. Eine elektronische Schaltung überwacht, ob eine Trockenbatterie oder ein Akku eingelegt ist und verhindert, dass Trockenbatterien in der Ladestation geladen werden.

Betriebszeiten

Für die Stromversorgung können wahlweise Akkus oder Batterien der handelsüblichen Größe AA verwendet werden. Betriebszeiten sind: 1000h mit NiCd-Akku, 1400h mit NMHyd.-Akku oder Trockenbatterie (Alkaline).

Kompatibilität

Sämtliches Zubehör (Programmieradapter, Ladegeräte, Antenne, Ketten) der Baureihe Quattro 96 bis XLS kann weiterhin verwendet werden.



11. Programmierung für die Rettungsdienste Niederösterreich

Für die Verwendung des Pagers wurde von der Lebig eine spezielle Menüzusammenstellung ausgewählt und programmiert. Der Pager wird bereits fertig programmiert und getestet an die Dienststellen ausgeliefert (inkl. Displayprogrammierung für welches Fahrzeug der Pager gehört). Der Pager ist nach Einlegen der Stromquelle sofort betriebsbereit.

Bei der Programmierung wurde bewusst nach dem Motto „weniger kann oft mehr sein“ vorgegangen!

12. Technische Daten

Anzahl RIC / Alarmadressen	8 / 32
Anrufempfindlichkeit	4 µV/m
Frequenzaufbereitung	Quarz
Nutzerprofile	Nein
Meldungsspeicher	15 x bis 240 Zeichen
Programmierbare Alarmtöne	8 (fix)
Schaltbare Alarmsignalisierungsarten	Laut / stumm (nicht aktiv)
Betriebszeiten Batterie oder MHyd-Akku	1400 Std.
Frequenzbereich	146 – 174 MHz
Funkprotokoll	RPC No.1 (POCSAG)
Displaybeleuchtung	mit 3 leuchtstarken LED
Uhrzeit und Datum, Alarmzeit mit Datum	Ja
Einfach-Bedienung programmierbar	Ja
Vibrator	mit Intervallfunktion
Akustisches Rufsignal mit Wiederholung	variabel programmierbar (nicht aktiv, immer auf laut)
Displayanzeige	3 Zeilen x 16 Zeichen + Statuszeile
Batterie/Akku-Überwachung	mit automatischer Ladeabschaltung bei Batteriebetrieb
Batterie/Akku-Füllstandsanzeige	Ja
Akkugröße	handelsübliche AA
IP-Schutzgrad nach EN 60529, Kategorie 2	IP 52
Abmessungen (H x B x T in mm)	78 x 53 x 24 (ohne Klipp)
Gewicht inklusive Akku (g)	120

13. Impressum

Grundlage dieses Dokuments sind Auszüge aus der Original Swissphone Bedienungsanleitung:

SWISSPHONE Telecommunications GmbH
Industriestraße 51, D 79194 Gundelfingen
Tel.: 0761-5905-0 Fax: 0761-5905-100
eMail tech. Service: support@swissphone.de

Seite: 13/13
Ausgabe: 08.2003
Dok-Nr: 4907-01
ersetzt Dok-Nr:

Nach Rücksprache mit dem Hersteller wurden von der Lebig Ergänzungen, Löschungen und Änderungen für die Verwendung des DE900 im Rettungswesen Niederösterreich hinzugefügt.

Fragen zu **Digitalpaging SPS Austria** werden gerne unter info@sps-austria.at beantwortet. Aktuelle Informationen sind immer unter www.pagernetz.at zu finden!